

Die Pontoniere und der Wassersport-Klub wurden mit dem «Bremgarter Leu» ausgezeichnet



Die Pontoniere und der Wassersport-Klub sind seit Jahrzehnten in Bremgarten aktiv und aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken. Für ihre engagierte Arbeit wurden die beiden Vereine am Freitagabend im Casino

mit dem «Bremgarter Leu» ausgezeichnet. Die Ortsgemeinde hat den Förderpreis bereits zum sechzehnten Mal im Rahmen eines feierlichen Anlasses übergeben. Seite 19

Bild: Laura Koller

Zwei Löwen lösen doppelte Freude aus

Die Pontoniere und der Wassersport-Klub erhalten den Förderpreis «Bremgarter Leu».

Laura Koller

Die letzten Monate habe es in seinem Büro manchmal geknurr, erzählt der Bremgarter Stadtmann Raymond Tellenbach mit einem Schmunzeln. «Das war aber nicht ich, sondern der Löwe», stellt er fest.

Gemeint ist damit die Statue für den Kulturförderpreis «Bremgarter Leu». Das Doppel stand die letzten Monate bei ihm im Büro, während die Preisstatue beim Verein Stadtmuseum Bremgarten stand, der 2021 ausgezeichnet wurde. Nun kam die Löwenkultur in doppelter Ausführung zum Einsatz.

In Bremgarten haben sie die Rivalität bald überwunden

Die Pontoniere und der Wassersport-Klub wurden am Freitagabend im passend geschmückten Casino mit dem Kulturförderpreis «Bremgarter Leu» ausgezeichnet. Damit soll ihre Arbeit, die sie für die Stadt und deren Bevölkerung geleistet haben, belohnt werden. Für Tellenbach war klar, weshalb die Wahl auf die zwei Vereine fiel: «Es kommt von Herzen, weil ihr was Gutes macht.» Dem stimmte René Wernli, Präsident Schweizerischer

Pontonier-Sportverband, in seiner Laudatio zu: «Ihr habt mit eurer Arbeit schweizweit ein Zeichen gesetzt.» Denn die beiden Bremgarter Vereine würden sich nicht nur durch ihre sportlichen Leistungen, sondern auch durch ihre Zusammenarbeit und Freundschaft auszeichnen.

Beide Sportarten haben ihre Wurzeln in der Flösserei, historisch gesehen habe es immer eine Rivalität zwischen den Pontonieren und den Wasserfahrern gegeben, erklärt Wernli. In Bremgarten habe aber schon früh ein Gesinnungswandel stattgefunden.

Das beweisen die beiden Vereine mit einer grossen Ankündigung während der Preisübergabe im Casino. David Wietlisbach, Präsident der Pontoniere, gab bekannt: «Wir organisieren 2024 unser erstes gemeinsames Wettfahren.»

Auf Wietlisbachs Stichwort ziehen die vielen anwesenden Mitglieder der zwei Vereine ihre Pullover aus und präsentieren darunter ein gelb-grünes T-Shirt mit dem offiziellen Logo für den «Reuss Cup». Wernli ist begeistert über diese Initiative und sagt: «Mit dem ersten gemeinsamen Wettfahren zwischen Pontonieren

und Wasserfahrern werden sie Geschichte schreiben.»

«Es ist schön, dass die Stadt hinter uns steht»

Für solche Ideen und ihre Aktivität in der Jugendförderung hätten die zwei Vereine den Förderpreis verdient, meint Tellenbach voller Freude. Die Ortsgemeinde Bremgarten hat die Auszeichnung dieses Jahr bereits zum sechzehnten Mal verliehen. Nebst der feierlichen Übergabe der Löwen im gut gefüllten Casino-Saal wurden die Vereine auch mit einem Preisgeld von je 5000 Franken belohnt.

Beim ersten E-Mail vom Stadtrat sei ihm etwas mulmig geworden, erzählt Markus Egger, Präsident des Wassersport-Klubs, in seiner Dankesrede. Er erinnert sich: «Wir haben uns gefragt, ob wir etwas angestellt haben.»

Als Egger gehört habe, dass es sich aber um den «Bremgarter Leu» handelt, sei ihm ein Stein vom Herzen gefallen: «Es ist schön, dass die Stadt hinter uns steht. Bremgarten braucht die Vereine. Das Miteinander, besonders auch mit den Pontonieren, ist die Zukunft.»



Stadtmann Raymond Tellenbach (Mitte) übergibt die Auszeichnung an Markus Egger (links) und David Wietlisbach. Bild: Laura Koller

Bremgartener Leu geht aufs Wasser

Vergabe des Förderpreises der Ortsbürger

In diesem Jahr wurde der Bremgartener Leu an zwei Vereine verliehen: den Pontonierfahrverein und den Wassersportclub. Zusammen werden sie 2024 den Reuss Cup organisieren.

Vincenz Brunner

Der Bremgartener Leu war letztes Jahr im Stadtmuseum zu Hause. Fridolin Kürmann brachte in zurück ins Casino. «Es hat ihm gut im Museum gefallen und viele Menschen haben ihn gestreichelt», so sein Fazit. Das Preisgeld habe man in einen Ausflug für alle Beteiligten und in die Restaurierung des Stadtmodells von Erich Ruppenberger investiert. Für zwei Vereine brauchte es auch einen zweiten Bremgartener Leu. Dieser stand im Büro des Stadtmanns. «Wenn sie jemanden im Büro brüllen gehört haben, war es der Leu, nicht ich», erklärte Stadtmann Raymond Tellenbach.

Für die beiden Preisräger habe man sich entschieden, weil beide stark im Nachwuchsbereich tätig seien und beide auch erfolgreich an Wettkämpfen teilnehmen. Zudem organisieren der Wassersportclub und der Pontonierfahrverein seit 2013 gemeinsame Veranstaltungen und unterstützen sich gegenseitig bei Wettkämpfen.

Steine werfen

Als Laudator konnte René Wernli, Präsident des Schweizer Pontonier-Sportverbands, gewonnen werden. «Ein Kranz ist leichter zu binden, als ein würdig Haupt zu finden», zitierte er Goethe. Obwohl sich beide Vereine auf dem Wasser betätigen, gebe es doch einige Unterschiede.

So sei die Art zu rudern eine andere und die zu meisternden Parcours unterscheiden sich. Beide Wassersportarten sind aus der Flösserei entstanden und den daraus erwachsenen Zünften. 1708 habe die Schwei-



Raymond Tellenbach (Mitte) strahlt mit Markus Egger (Präsident Wassersportclub, links) und David Wietlisbach (Präsident Pontonierfahrverein) um die Wette.

Bild: Vincenz Brunner

zer Armee erstmals Pontoniere ausgebildet. Der erste Wassersportverein sei der Limmat Club Zürich ge-

«**Beide haben es verstanden, mit der Zeit zu gehen**

René Wernli, Präsident

wesen, er wurde 1869 gegründet. Anfangs hielten Wassersportler und Pontoniere nicht viel voneinander. Es soll des Öfteren vorgekommen sein, dass die einen die anderen während

des Trainings vom Ufer aus mit Steinen beworfen haben. «Mit den «Gäut-schlern» spricht man nicht», sei das Credo damals bei den Pontonieren gewesen.

Reuss Cup als Grossanlass

Mittlerweile hat sich das Verhältnis stark verbessert. «Den Gesinnungswandel haben wir Vereinen wie diesen zu verdanken. Beide haben es verstanden, mit der Zeit zu gehen, und haben Massstäbe gesetzt», so René Wernli. Eine Frucht dieser Zusammenarbeit ist der Reuss Cup, er wird

am 25. und 26. Mai 2024 in Bremgarten stattfinden und es werden rund 1200 Teilnehmende erwartet. David

«**Bei jedem Projekt steht die Stadt hinter uns**

David Wietlisbach und Markus Egger

Wietlisbach, Präsident der Pontoniere, und Markus Egger, Präsident des Wassersportclubs, waren beide etwas verwundert, als sie der Stadtmann zu einer Sitzung aufbot. Als dann klar

wurde, dass es um den Förderpreis geht, war die Freude natürlich gross. «Bei jedem Projekt steht die Stadt hinter uns», freuten sie sich und bestätigten nochmals, dass sie miteinander, nicht gegeneinander in die Zukunft gehen wollen.

Für die Veranstaltung wurde das Casino aufwendig geschmückt, eiliche Ruder und Fahnen zierten die Bühne, sogar ein Weidling wurde als Dekoration in den Raum getragen. Auf diesem sangen Samia Afra und Anita Fernandes von Xangart aus Bremgarten verschiedene Lieder zwischen den Reden.